

RegioTram Gesellschaft mbH

Tarifrunde 2025/2026 eröffnet

Am 15. Dezember 2025 nahmen die GDL und die RegioTram Gesellschaft mbH (RTG) die Tarifverhandlungen für die Tarifrunde 2025/2026 in Kassel auf.

Wesentliche Forderungen der GDL sind:

- Erhöhung der Entgelte in einem Volumen von acht Prozent für eine Laufzeit von zwölf Monaten,
- davon mindestens 3,8 Prozent allgemeine Entgelterhöhung,
- Verbesserungen der Struktur aller Entgelttabellen, wozu auch die Vereinbarung einer achten Entgeltstufe gehört,
- Verbesserungen der Vergütungen für Ausbilder und Prüfer sowie
- Forderungen zu den haustarifvertraglichen Regelungen bei der RTG, wie die Erhöhung der BOStrab-Zulage oder die Einführung einer Zulage für Zugbegleiter für Schichten, die überwiegend innerstädtisch geleistet werden

In der konzentriert und offen geführten ersten Verhandlungsrunde erläuterte die GDL ihre Tarifforderungen und beantwortete Verständnisfragen der Arbeitgeberseite. Damit kann die RTG die GDL-Forderungen vollinhaltlich bewerten. Erwartungsgemäß wurden aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Auf den Vorschlag der GDL, die längere Verhandlungsphase durch eine Einmalzahlung zu überbrücken – wie das auch andere Unternehmen bereits abgeschlossen haben – ging die Arbeitgeberseite nicht ein.

Obwohl eine Einmalzahlung zur Überbrückung der notwendigerweise längeren Verhandlungsphase sinnvoll gewesen wären, entsteht den Arbeitnehmern kein Schaden. Verbesserungen werden mit dem Tarifabschluss rückwirkend zum 1. November 2025 wirksam.

Die Tarifvertragsparteien stimmen derzeit einen zweiten, möglichst zeitnahen, Verhandlungstermin ab.